

Sonett

Tagtraum

Mag. Mireille Bazata zugeeignet

*Der Schlossparkweiher atmet still die Mittagsglut.
Nur träge dümpeln weiß getakelt Wolkenkähne
hinaus zum Nixenstein, wo an der Springfontäne
im Tropfennebel formvollendet Anmut ruht.*

*Versonnen blickt sie auf den Wassersaum, als wähne
ihr Spiegelbild im Freudentanz der Lichterflut
die Welt im Reinen: Wie sie ist, so ist sie gut.
Es taumelt ein Libellenrad an einer Strähne.*

*Im Kolbenwald am Ufer lockt ein dunkler Ruf.
Ein Mückenschwarm spiralt im Glanz vor Laubkaskaden,
die sanft im Rund ihr Reich umschlingen – ihren Mund*

*umspielt ein Lächeln. Süße strömt aus Blütengrund.
Mit Macht entführt ihr Lockgesang an Traumgestade,
im Silberleib, als Wesen, das die Sehnsucht schuf.*

© *Friedrich*

Baden bei Wien, 2. Dezember 2020